

Herzlich willkommen



**Mit IBM System z in die Zukunft?
Aber sicher!**

**Stuttgart,
24. Juni 2010**



Organisation

- Vorstellung
- Pausen / Mittagessen
- Rauchen
- Toiletten

- Bitte Feedback-Bogen ausfüllen

- Weitergehende Informationen zu diesen Themen liegen aus
- Sprechen Sie uns bei Fragen und Wünschen bitte einfach an



Agenda - Vormittag

- 10.00 Uhr** **Begrüßung der Teilnehmer**
Rainer Schilling, Geschäftsführer Empalis GmbH
Volker Falch, Geschäftsführer European Mainframe Academy GmbH
- 10.15 Uhr** **Future of the Mainframe**
Prof. Dr.-Ing. Wilhelm G. Spruth, Universität Leipzig
- 11.00 Uhr** **Kaffeepause**
- 11.30 Uhr** **Anwendervortrag**
Warum gibt es für uns keine Alternativen zum System z ?
Armin Gerhardt, Vorstandsvorsitzender EFIS AG
- 12.15 Uhr** **Mittagspause**



Agenda Nachmittag

12.15 Uhr

Mittagspause

13.15 Uhr

| Track 1 | Track 2 |
|--|--|
| Mainframe-Mythen, die Sie nicht glauben sollten! Wolfram Greis, EMA AG, Zürich | Was hat Compliance mit Kryptographie zu tun? Alina Mot, Senior Beraterin, Empalis GmbH |

14.00 Uhr

Kaffeepause

14.30 Uhr

| Track 3 | Track 4 |
|---|---|
| Neue Wege in der Mainframe-Ausbildung Wolfram Greis, EMA AG, Zürich | Systemautomation 2010 Sylvia Koch, Senior Beraterin, Empalis GmbH |

15.15 Uhr

Kaffeepause

15.45 Uhr

Mainframe – Trends and Directions
Rita Pleus, IBM Mainframe Platform Brand Manager Operating Systems

16.30 Uhr

Zusammenfassung und Verabschiedung
Wolfram Greis, EMA AG
Volker Falch, EMA GmbH

Mit dem IBM System z in die Zukunft?

- The return of the mainframe – Back in fashion
The Economist 1/2010
- Comeback des Mainframe?
Der oftmals totgesagte Grossrechner hat das Potential
eine 2. Erfolgsgeschichte zu schreiben
CW 7/2010
- Wer Mainframe und Java kombiniert, ist Gold wert
CW 23/2010
- Mainframes sorgen für Freiberufler-Aufträge
CW 23/2010
- Mainframe geht auch billiger
Mainframe bleibt erste Wahl im Finanzsektor
Es gibt sie noch - die Mainframe-Neuanschaffungen
www.mainframeneu.de

Mit dem IBM System z in die Zukunft?

- Mainframes aufs Altenteil, wie in den letzten 20 Jahren prognostiziert?
 - “Das Netzwerk ist der Computer”
 - Boom der UNIX-Plattform
- Nun „2. Frühling“ für die Grossrechner-Plattform?
- Einige Unternehmen verlagern geschäftskritische Anwendungen wieder auf den Mainframe
- Steigender Umsatz der IBM mit System z
- Weniger, dafür aber grössere Installationen
- Boom in Asien
- Monopol der IBM

Herausforderungen

- Grossanwender halten
- Spagat zwischen teurerem traditionellem Workload (mit Rabattstaffel) halten und und günstigerem „New Workload“
 - + : Lizenzgebühren wachsen unterproportional zur Leistung
- Neue mittelständische Kunden durch überzeugende TCO-Berechnungen gewinnen
 - Günstigere Gesamtkosten bei vergleichbarer Servicequalität
- Konsolidierung, Virtualisierung (z.B. durch z/Linux) sprechen für den Mainframe
 - senken Anwendungskosten pro Nutzer
- Nachwuchsmangel im Mainframe-Bereich
 - Einige Initiativen zur Gewinnung jüngerer Mitarbeiter (Hochschulen, EMA,...)
 - Moderne Weiterbildungskonzepte für erfahrene Mitarbeiter
Verbreitung der Wissensbasis (z.B. durch günstige Emulator-SW)

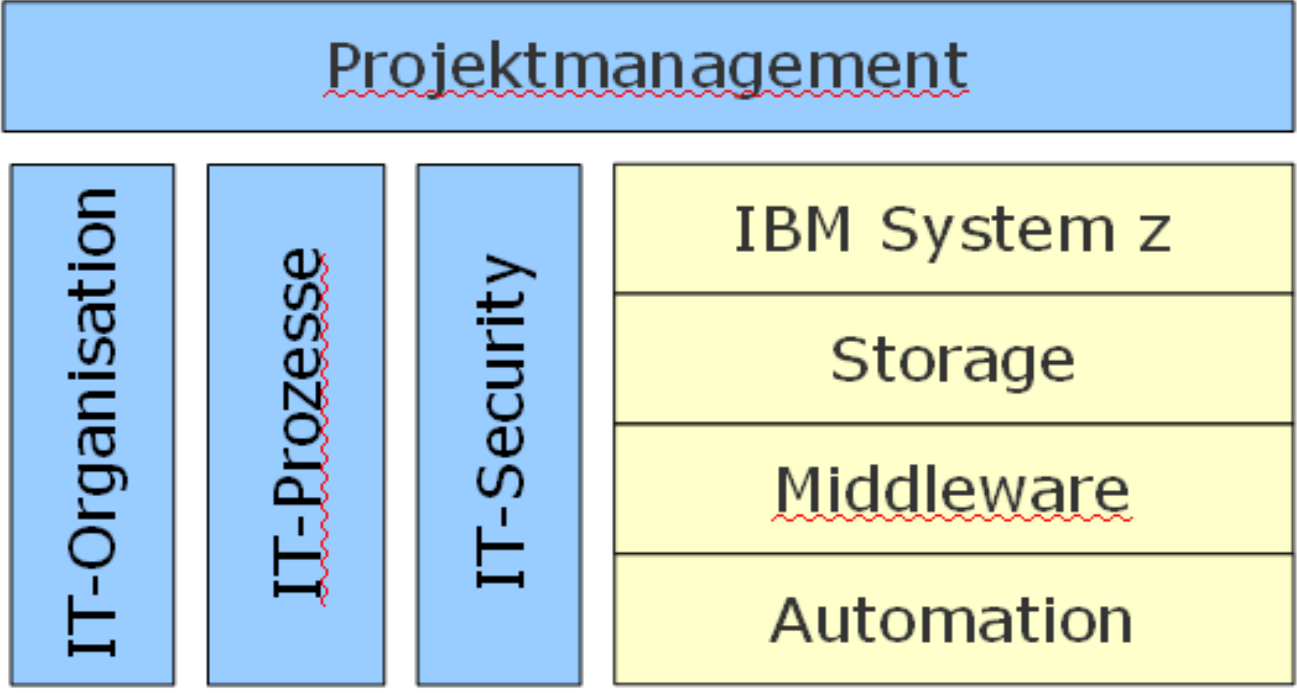


Warum beschäftigen wir uns mit dem Thema?





Empalis Kernkompetenzen





THINKING OBJECTS

- Rechenzentrumsbetrieb
- Systemintegration
- Systems Management
- IT-Security
- Hosting
- Virtualisierung
- Datenbank-administration
- Datensicherung



InnoviData

- Software-entwicklung
- Applikations-integration
- SAP-Anbindung
- Reportingsysteme
- Open-Source-Frameworks
- System-programmierung
- OpenOffice-Integration
- Datenmodelle

MI || ENUX

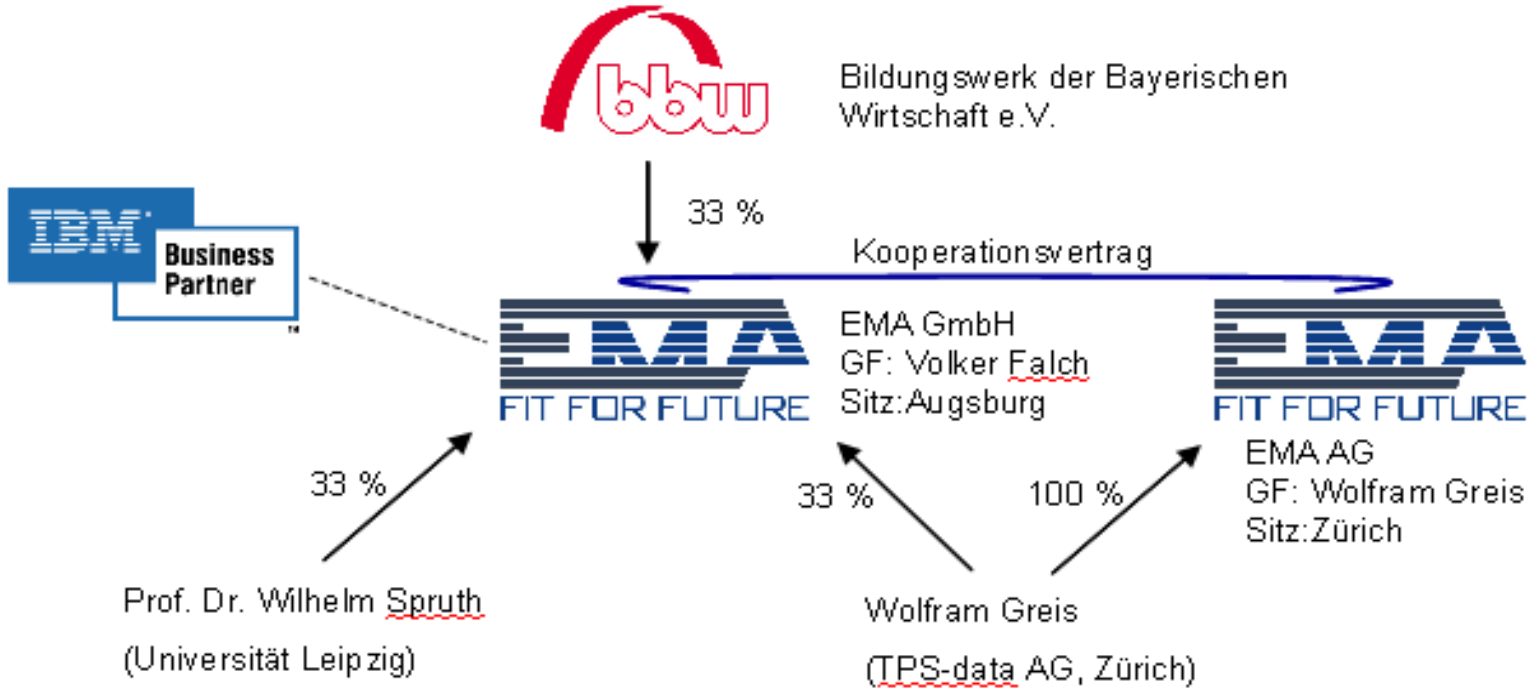
- Open-Source-Consulting
- Linux-Migration
- Linux auf Mainframes
- Workgroup-Lösungen
- Linux Terminalserver
- Thin Client Computing

 **Empalis**

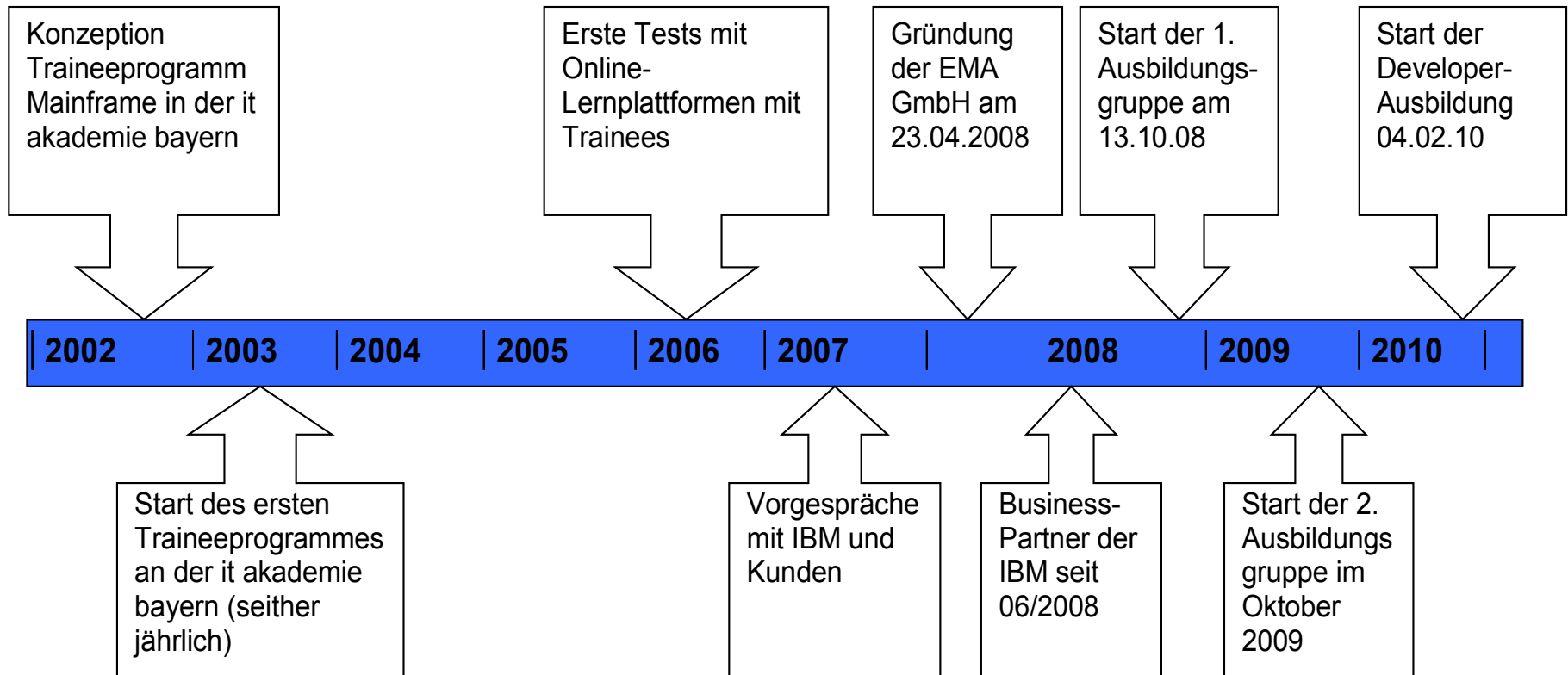
- Storage Management mit TSM
- System-programmierung Mainframe
- Lotus Domino Notes und Websphere Infrastrukturen
- Systemsmanagement und Security mit Tivoli



EMA + IT-Akademie Bayern



Historie der EMA GmbH





EM A Qualifizierungsziele - Grundsätze

- Ziel ist eine breite, moderne Grundlagenausbildung für die IBM Mainframe-Umgebung
- Im Vordergrund steht die Vermittlung von Können (Handlungskompetenz)
- Keine Qualifizierung ohne praktische Übungen
- Stärkung der Selbstlernkompetenzen
- So viel Betreuung wie nötig – so wenig Betreuung wie möglich
- Konstruktive Kritik fördert und fordert



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Viel Spass und viele neue Erkenntnisse





Prof. Dr. Ing. Wilhelm G. Spruth

- Seit 1993 Abteilung Computersysteme
Institut für Informatik, Universität Leipzig
- Akademische Lehre und Forschung auf dem Gebiet Mainframe
- Bis 1993: Bereichsleiter, IBM Labor Böblingen
- langjährige Entwicklungstätigkeit auf dem Gebiet Mainframes



The Future of the Mainframe

- Der Dinosaurier Mythos
- System z and z/OS unique characteristics
- Plattformen der Zukunft
- Heterogene Architekturen

Armin Gerhardt, EFIS

- Geschäftsführer der ABK-Systeme GmbH und
- CEO der EFIS EDI Finance Service AG, beide Dreieich
- seit 40-Jahren in der IT-Branche tätig, zuerst bei renommierten IT-Firmen, ab 1982 als selbständiger Unternehmer
- Die ABK-Systeme GmbH wurde 1984, und die EFIS AG 1994 von Armin Gerhardt gegründet
- Die ABK GmbH und EFIS AG befassen sich seither ausschliesslich mit Sytemlösungen für den Zahlungsverkehr.
- Die ABK GmbH ist die "Softwareschmiede" und hat die E.F.I.S Multi-Bank Transaktionsplattform entwickelt. Diese ist bei mehr als 100 Banken und neben vielen anderen Unternehmen, bei sieben der Dax-30 Unternehmen im Einsatz
- Die EFIS AG ist der strategische Outsourcing Partner und Spezialist für weltweites Paymentprocessing
- ABK und EFIS haben in Zusammenarbeit mit Kunden der EZB, der Deutschen Bundesbank und der EBA den modernen europäischen Zahlungsverkehr entscheidend mitgestaltet

Warum gibt es für uns keine Alternative zum System z?

- System z bietet nicht nur hervorragende Leistung, Virtualisierung, etc. sondern bietet auch ein effizientes und effektives Systemmanagement, dass es erlaubt schnell und flexibel zu agieren, und die immer wachsenden Kundenanforderungen in der Zukunft vollstens zu erfüllen
- Speziell im Zahlungsverkehr sind Hardware-Leistung, Sicherheit, Stabilität, Datendurchsatz, Verfügbarkeit, Back-up von grösster Wichtigkeit
- Virtualisierung, optimiertes Betriebssystem, etc. sind weitere Schlüsselemente für unsere Entscheidung
- Darüber hinaus sind "Green IT" und Corporate Social Responsibility für uns gelebte Unternehmensphilosophie
- Unser passiv gekühltes Rechenzentrum ist nur ein Beispiel dafür



Wolfram Greis, European Mainframe Academy AG, Zürich

- Geschäftsführender Gesellschafter EMA
- Mehr als 30 Jahre Mainframe-Erfahrung
- 25 Jahre Erfahrung in der Ausbildung
- Vorstandssprecher der
Central Europe Computer Measurement Group (cecmg)



Mainframe Mythen, die Sie nicht glauben sollten

- Mainframe Mythen, die man immer wieder hört
- Die Fakten – und „das Körnchen Wahrheit“



Neue Wege in der Mainframe-Ausbildung

- Mainframe Mythen, die man immer wieder hört
- Status der Mainframe Ausbildung
- Das „Blended Learning Konzept“ der EMA
- E-Learning & Web 2.0
- Die Infrastruktur
- Referenzen / Referenten



Alina Mot, Empalis Stuttgart

- Diplom-Informatikerin
- IT-Senior-Beraterin
- Verantwortlich für den Bereich IT-Security Engineering bei Empalis GmbH
- seit 11 Jahren in der IT-Branche tätig
- Anwendungsentwicklung Mainframe und verteilte Systeme
- beschäftigt sich seit ca. 10 Jahren mit sicherheitsrelevanten Themen aus dem Bereich hardware- und software-basierte Kryptographie und Key-Management



Was hat Compliance mit Kryptographie zu tun?

- über Compliance wird viel geredet
- über Kryptographie viel zu wenig!

- haben diese zwei Begriffe denn überhaupt etwas gemeinsam?

- und wenn ja, in welchem Hinsicht beeinflusst das Eine das Andere?
- und wo treffen sich beide miteinander in der Praxis?



Sylvia Koch, Empalis

- Seniorberaterin und Prokuristin der Empalis GmbH
- langjährige Erfahrung als Beraterin und Trainerin in den Themen VTAM/SNA, TCP/IP, NetView, System- und Netzautomation
- 6 Jahre SA z/OS Entwicklerin im IBM Labor
- über 25 Jahre Erfahrung im Bereich System- und Netzautomation

Roland Haibl

- IT Consultant
- 8 Jahre Systemprogrammierer im Produktionsbetrieb
- über 13 Jahre leitender SA z/OS Designer und Entwickler im IBM Labor
- Design, Konzeption und Betrieb von Hochverfügbarkeitslösungen und Best Practices
- über 20 Jahre Erfahrung in der Systemautomation



Systemautomation 2010

- Ziele der Systemautomation
- Entwicklungsgeschichte
- Herausforderungen an eine moderne Systemautomation
- Lösungen/Lösungsansätze
- Die Rolle der Empalis im Automationsumfeld

Rita Pleus, IBM Münster

- Diplom Informatikerin
- Seit mehr als 20 Jahren in der IT Branche
- lange als Systemprogrammierin und Projektleiterin
- Seit 2001 bei der IBM, Standort Münster,
zunächst im Service Bereich in verschiedenen
Kundenprojekten und in der Kundenbetreuung
- Autorin von Redbooks (z.B.: ABCs of System Programming)
- Dozentin für IBM STG Training
- Seit 2007 in der Systems und Technology Group der IBM
- Produktmanagerin für Betriebssysteme und zChampion





Mainframe - Trends and Directions

- Heutige Herausforderungen
- Plattformauswahl
- Mainframe Trends und Directions - Ausblick zNEXT





Danke für Ihre Teilnahme!

Fragen, Anmerkungen, Meinungen
Bitte um Ihr Feedback





Kontakt

Rainer Schilling
Geschäftsführer

Empalis GmbH
Wankelstr. 14
70563 Stuttgart

Tel: 0711-46928-260
Fax: 0711-46928-239

rainer.schilling@empalis.com

Wolfgram Greis
Volker Falch

European Mainframe Akademie GmbH
It akademie bayern
Max-von-Laue-Str. 9
86156 Augsburg

Tel: 0821-56756-10
Fax: 0821-56756-20

falch.volker@it-akademie-bayern.de
wolfram.greis@tps-data.com